



GEOPARK

BASALTSTEINBRUCH UND EISENER PFAHL



Der Basalt im Eisenbacher Wald enthält einen Erzanteil, der sich farblich absetzt, jedoch nicht hoch genug ist, um abbaubar zu sein.



„Bey dem Eisern Pfahl“ auf der so genannten Breubergkarte von 1615.



Der Löwe markiert die hessische Seite des Dreimärkers am »Eisernen Pfahl«.

Auf Eisenbacher Gemarkung ist ein obertägiger Basaltbruch nachweisbar - hier am „Eisernen Pfahl“. Wegen der für den Straßenbau ungenügenden Qualität wurde der Abbau 1924 komplett eingestellt. Wenige Meter weiter an der Sitzgruppe treffen die ehemaligen Gemarkungen von Eisenbach und Obernburg sowie der ehemaligen Herrschaft Breuberg zusammen (heute Bundesland Hessen). Diese Stelle, die heute durch einen Dreimärker gekennzeichnet ist, wird »Am Eisernen Pfahl« genannt – zum ersten mal im Jahre 1241.

BASALT QUARRY

There is one former basalt quarry in the Eisenbach district, where operation started in the 19th century and ended in 1924. The three-faced boundary stone nearby marks the place where three districts meet: those of Eisenbach, Obernburg (Bavaria) and Breuberg (today Hesse).

LA CARRIÈRE DE BASALTE

Il y avait une carrière de basalte à ciel ouvert dans le terrain d'Eisenbach. C'est au 19e siècle qu'on a commencé à les Exploiter et on a fermé les entreprises en 1924. A un endroit aux alentours, il y a une borne frontière tripartite qui indique les terrains d'Eisenbach et d'Obernburg (en Bavière) et celui de Breuberg (aujourd'hui en Hesse).



Die UNESCO-Geopark-Kulturpfade entstehen in Kooperation des UNESCO-Geoparks mit dem Archäologischen Spessart-Projekt.